Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. VII.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

2. Aller Creaturen Wolthaten führen zu Gott.

ACh also lasse mich/O mein GOtt/ durch alle deine Creaturen ja zu dir geführet werde/auff daß ich deine Liebe möge augensch einlich darinn sehen vnd greiffen/ auff daß ich dich wider hertzlich liebe: Ach lasse mich ja nit in den Gaben behangen bleiben/ sondern zu dir dem Geber/mich seliglich kehren: Ach deine Liebe ist ja so groß/ daß ich sie nit erreichen kan: Ach ich habe ja alles von dir empfangen/vnd bin dahero dir so hoch verpflichtet: Sihe wie ich Leib vñ Seele von dir empfangen/also beweisestu an disen beyden Stucken vnaußsprechliche Liebe, Wercke/du erhältest sie vnd bewahrest sie/ vnnd überschüttest sie mit deinem Segen: ja alle Creaturen hastu dazu geordnet/ daß sie mir zu dem Ende dienen müssen. Ach mein Gott/ alle Elementa müssen dienen meinem Leibe/ vnnd ruffen gleichsam mir zu: Nim̃ hin die Wolthaten deines Schöpffers/die er dir durch vns gibt/ sihe vnnd greiffe gleichsam darauß/ wie lieb dich der hat/ so dich geschaffen hat: Ach wie kanstu über dein hertz es bringen/ daß du jhn nit wider lieben soltest.

Super Cap. VII.

Welche ding der Seele dienen/welche ding die Seele entweder erfrewen oder lehren. Job. 12. Frage das Vieh/ das wird dichs lehren/ vnd die Vögel vnder dem Himmel/

mel werden dirs sagen / oder rede mit der Erden/die wird dichs lehren.

ACh mein Gott / es ist ja keine Creatur / die mich nit etwas sonderlichs lehre zu meinem Besten: Sihe allein ich kan erkennen die Gütigkeit der Geschöpff/ vñ dahero in dir mich deßwegen frewen/welche Bewegungen in andern Creaturen nit sind: derhalben so laß mich in dir mich wegen der so viler Creaturen/zu meinem Dienst erschaffen / mich hertzlich erfrewen/vnd deiner Liebe Glantz darinn ersehen: Ach sihe/ auß Vergleichung meines Wesens mit andern Creaturen / sehe ich ja wol/wie hoch ich dich vor allen andern Creaturen zu lieben schuldig sey / weil du mich zur Ewigkeit erschaffen vnd verordnet: Ach sihe/andere sichtbare Geschöpffe sind in die Zeit erschaffen / dahero sie auch auß zeitlichen Dingen bestehen / mit zeitlichem Gut/Speiß/Tranck vnd Auffenthalt gesättigt vnd erhalten werden/vnd mit der Zeit vergehen: allein ich/O mein Gott/bin zur Ewigkeit erschaffen vnnd verordnet / dahero ich der Seelen nach einer ewigen Speiß/Trancks vñ Nahrung bedürfftig: Ach darumb so gib mir / mein Gott / dise Gnade / daß ich andere Creaturen als vergänglich ansehe/mich aber / als der Seelen nach vnvergänglich / auff daß ich mein höchstes Gut nit suche in zeitlichen Dingen/in Erlustigung deß Leibes/welches ich mit den Thieren gemein habe/ auch nit in Essen/Trincken/rc. Ach nein/ich muß

ja an-

ja andere Güter haben/welche diese / so auch die Thiere haben/weit übertreffen: Ach so lasse mich nun nach einem edlen Essen/Trincken/Kleidung/ Lust vnnd Frewde mich vmbsehen / so der Thiere Lust vnd Speiß weit übertrifft/auff daß ich ewig gesättiget bleibe/Amen.

Super Cap. VIII.

Wie groß die Obligation sey / damit der Mensch Gott verpflichtet.

Psalm. 92. Wie sind deine Werck so groß/ deine Gedancken sind sehr tieff ! Ein Narr achtets nicht/ vnnd ein Thörichter glaubets nicht.

O Mein Gott/thue du mir von Natur blinden Menschen die Augen auff/ daß ich sehe möge die Wunder in deinen Creaturen/die du alle auß lauter liebe zu meinem Nutz erschaffen hast/auff daß ich die Höhe vnd Grösse meiner Verpflichtung dahero erkenne/ vnd dir ja nit vndanckbar erfunden werde: Ach so vil die gantze Welt vnd alle Creaturen darinnen werth sind/so viel / so grosse Verpflichtung bin ich dir / O Gott/ja schuldig: Alles was Himmel/ Lufft / Fewer/Erden/ Wasser/für Güter haben/das haben sie ja nit jhnen selbst/sondern mir: Ach weil ich es denn täglich/ stündlich/ ja augenblicklich auffnemme vnnd gebrauche / so muß wegen dieses Annemmens ich verpflichtet seyn/dich daher / O mein Gott / zu lieben vnnd zu

ehren: